



# PRO VITA – Bewegung für Menschenrecht auf Leben

Nr. 3/2020

## A-3073 Stössing 32

Telefon: 0043 (0) 650 3073032

E-Mail: [verein@provita.at](mailto:verein@provita.at)

Homepage: [www.provita.at](http://www.provita.at)

Bankverbindung IBAN: AT35 6000 0000 0752 0222 BIC: OPSKATWW

ZVR-Zahl 280955592 **GZ 02Z031039 M P.b.b.**

VerlagsPA 3071 **AufgabePA 3040**

Liebe Mitglieder und Freunde! Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Psychiater Dr. Raphael Bonelli leitet eines seiner Videos mit folgender Anekdote ein. Ein Mann geht über die Kärntner Straße - eine der bekanntesten Wiener Einkaufsstraßen, die von der Oper zum Stephansdom führt - und klatscht immer wieder in die Hände. Schließlich wird er von einem Passanten gefragt, warum er das tue. Die Antwort war, er müsse Elefanten vertreiben. Auf den Vorhalt, es seien ja keine Elefanten da, antwortete der klatschende Mann, dass er sie eben erfolgreich vertrieben habe. Ähnliches ist mir aus meiner lange zurückliegenden Jugendzeit bekannt. Wir haben damals in der Schule uns mit skurrilen Witzchen unterhalten wie dem. Frage: Warum haben die Elefanten rote Augen? Auf die Verblüffung folgt die eigene Antwort: Damit sie sich hinter den Ribislstauden verstecken können. Dem verständnislosen Gegenüber wird dann die rhetorische Frage gestellt: Hast du schon einmal einen Elefanten hinter einer Ribislstaude gesehen? Na eben. So gut können sie sich verstecken.

Es gibt Anhaltspunkte dafür, dass die Geschichte mit dem klatschenden Mann ein Gleichnis dafür ist, welches üble Spiel die Weltgesundheitsorganisation mit der ganzen Welt und unsere Regierung mit unserem Land aufführt. Man hat nicht vorhandene Elefanten erfunden und brüstet sich nun, sie erfolgreich vertrieben zu haben. Und nicht genug damit. Man kann dieses Spiel endlos fortsetzen. Der nächste Akt ist bereits programmiert.

Ich maße mir nicht an, den Stein der Weisen gefunden zu haben und zu wissen, wie die Ereignisse der letzten Zeit abschließend zu bewerten sind bzw. was wirklich um uns herum seit Ende Februar 2020 geschehen ist. **Eines weiß ich aber sicher: die Regierung und die Medien belügen uns** absichtlich schon dadurch, dass uns vieles vorenthalten und ohne Zweifel schamlos manipuliert wird. Bekanntlich ist eine halbe Wahrheit die gefährlichere Art der Lüge. Es ist hier nicht der Platz, alles wiederzugeben, was in den sozialen Medien über „Corona“ zu erfahren ist. An meiner persönlichen Beurteilung aber halte ich fest, dass hier der größte Schwindel der Menschheitsgeschichte vorliegt. (Echte Information bietet GLORIA.TV und mit Einschränkungen SERVUS TV).

Von einem offenbar Corona-gläubigen Mediziner, dessen Namen ich nicht behalten habe, habe ich gehört, dass 15-20 % der mit Corona Infizierten von dieser Infektion gar nichts bemerken. **Im Klartext bedeutet das, dass mindestens 80 % der Menschen, bei denen das Virus entdeckt wird, gesund bleiben.** Wir alle aber wissen, dass von Politik und Medien **Infektion und Krankheit** gleichgesetzt werden. Nach allem, was man liest und hört, sind aber bereits die Tests problematisch. Bei Vergleichen zwischen den Zuständen in den einzelnen Ländern wird vieles außer Acht gelassen, was bei einer seriösen Beurteilung berücksichtigt werden müsste, z.B. der Zustand des Gesundheitswesens. Dass die **Sterblichkeitsrate** auch in den angeblich am meisten betroffenen Ländern nicht höher ist als in den vergangenen Jahren, erfährt man nur aus den sozialen Medien. Nirgends konnte ich bisher erfahren, wie viele an der echten Grippe Erkrankte in den vergangenen Jahren in Spitalsbehandlung oder gar auf der Intensivstation waren. Tatsache ist jedenfalls, dass es in der ganzen Welt unzählige Mediziner gibt, die bis zum Ausbruch der Corona-Krise angesehene Fachleute waren, deren Meinung seither unterdrückt und die in wirtschaftlicher und persönlicher Hinsicht regelrecht verfolgt werden. Diese Fachleute verlangen zu einem Großteil **die sofortige Beendigung aller sogenannten Corona-Maßnahmen wegen Sinnlosigkeit** oder weil sie sie für gesundheitsschädlich halten. Vom Schaden für die Wirtschaft und von der Beseitigung der Grundrechte will ich gar nicht reden.

Ganz entscheidend für meine persönliche Sicht ist aber die Tatsache, dass die Vorgangsweise unserer Regierung milde ausgedrückt als unseriös anzusehen ist. Von Anfang an wurde es unterlassen, eine Diskussion unter Fachleuten zu organisieren, ganz im Gegenteil, aus dem Beratergremium der Regierung wurden „ungehorsame“ Fachleute entfernt. Grundrechte sind außer Kraft gesetzt oder schwer beeinträchtigt worden, die Wirtschaft wurde heruntergefahren und es gab unsägliche Einschränkungen, und trotz dieser schwerwiegenden Maßnahmen hat man es nicht der Mühe wert gefunden, die faktische Grundlage angemessen zu prüfen. So muss man den Eindruck haben, als hätte man nur darauf gewartet, die uns allen bekannten Maßnahmen zu setzen, ohne dass es dafür eine sachliche Rechtfertigung gibt.

**Nach wie vor wird den Menschen Angst gemacht.** Wenn sogar der ORF meldet, dass sich Depressionen und Angstzustände vervielfacht haben, dann wird das wahrscheinlich richtig sein. **Und es ist kein Ende der Quälerei abzusehen.** Warum aber ist diese Angstmache so wirkungsvoll, warum lassen sich so viele Menschen in Panik und Hysterie treiben? Sicher, Leben und Gesundheit sind kostbar, gläubige Christen aber sollten ihre Beziehung zu Gott für wichtiger halten. Die Antwort auf die Frage liegt auf der Hand: es gibt kaum noch Christen und noch viel weniger glaubensstarke Christen. Mit schlechtem Beispiel vorangegangen ist in dieser Hinsicht der hohe katholische Klerus. Die Blindheit und Pflichtvergessenheit der Bischöfe und Prälaten ist unfassbar. Die Blindheit bewirkt, dass sie nicht sehen, wie sehr sie von der Politik manipuliert werden, und nicht erkennen, dass die faktische Grundlage für die Beseitigung der Religionsfreiheit zumindest bedenklich ist. In allen

Äußerungen von Klerikern – auch von gutwilligen -, die mir bisher bekannt geworden sind, wird davon ausgegangen, dass die tödliche Bedrohung und die Gefährlichkeit des Virus eine Tatsache ist. Die schon bisher zu bedauernde Pflichtvergessenheit vieler Priester hat noch zugenommen und wird von den Bischöfen als Corona-Maßnahme sogar verlangt.

Ich persönlich sehe diese Blindheit und Pflichtvergessenheit wie auch die tatsächlich weltweit ausgebrochene Pandemie des Corona-Wahnsinns als **Strafe Gottes** an. (Und ich bitte zu beachten, dass ich weder Pandemie noch Wahnsinn unter Anführungszeichen gesetzt habe). Ich möchte allen Priestern ins Stammbuch schreiben, was ich einem Artikel des Theologieprofessors und Priesters Manfred Hauke (der in der Zeitschrift THEOLOGISCHES vom Mai/Juni 2020 unter der Überschrift „Die Corona-Pandemie und Frage nach Gott“ erschienen ist) entnehme:

„Wer also grundsätzlich betont, wie anscheinend die deutschen Bischöfe Bätzing und Wilmer, dass „Gott nicht straft“, wendet sich gegen das offenkundige Zeugnis des Wortes Gottes, verkündet ein falsches Gottesbild und nimmt die Wirklichkeit der Sünde nicht ernst. Wer die Sünde leugnet, lehnt auch Christus ab, dessen Heilswerk darin besteht, uns von unseren Sünden zu erlösen und uns das ewige Heil zu schenken. „Gott straft nicht“: wer diese Behauptung zu Ende denkt, hat sich vom christlichen Glauben verabschiedet und ist zu einem Gnostiker geworden, der eine eigengestrickte Ideologie verkündet.“

Dazu möchte ich festhalten, dass anstelle der beiden genannten Bischöfe auf x-beliebige österreichische Kleriker verwiesen werden könnte. Vielleicht ist es noch angebracht zu sagen, dass Professor Hauke diese Aussage nicht einfach in den Raum gestellt, sondern ausführlich und überzeugend begründet hat. Und es wäre schön, wenn sich meine Leser nicht an der deutlichen Sprache und klaren Aussage stoßen würden, sondern über den Inhalt nachdenken.

Als Ende Februar völlig überraschend während einer Heiligen Messe in Heiligenkreuz verkündet wurde, es werde aufgrund einer Anordnung des Generalvikars der Erzdiözese Wien nur mehr Handkommunion ausgeteilt, war mein erster gedanklicher Impuls die Frage, warum denn die Handkommunion hygienischer sein soll. Und dann ist mir der Gedanke gekommen, hier werde nur die Gelegenheit genutzt, die letzten Reste echter katholischer Spiritualität zu beseitigen. (Es gab nämlich schon vor „Corona“ nur noch einen kleinen Rest von gläubigen Katholiken, die den möglichst ehfurchtigen Umgang mit dem Allerheiligsten bewusst praktizierten). Beide Gedanken bzw. Vermutungen haben sich in der Folge verdichtet. Es gibt medizinische Untersuchungen darüber, dass die Austeilung der Hostien von Hand zu Hand „gefährlicher“ ist. Und die weitere Entwicklung der Liturgiepraxis zeigt, dass der Angriff auf das Herzstück des katholischen Glaubens aus dem Inneren der Kirche kommt. Ich werde es immer wieder und bei jeder Gelegenheit sagen, dass die Bischöfe die Kirche zerstören und ihren Beitrag zur Welteinheitsreligion und damit zur Welt-Diktatur leisten wollen, und zwar mit voller Absicht. Anders lässt sich nicht erklären, was zur Zeit in den Kirchen geschieht. **Es**

**ist hoch an der Zeit, die falschen Propheten und Mietlinge als das zu erkennen, was sie sind, und ihnen aus dem Weg zu gehen, sodass ihre Verführungskünste ins Leere laufen.** Es ist erstaunlich, mit welchem Eifer die Bischöfe aus der Liturgie ein Kasperltheater machen, wenn in deren Zentrum nicht Gott, sondern eine Gesundheitsvorsorge steht, die einfach lächerlich ist.

**Wenn man gut aufpasst, lässt sich erkennen, dass die Politiker selbst nicht an die proklamierte Todesgefahr glauben.** Zur Zeit der größten Einschränkungen begab sich der Bundeskanzler in das Kleinwalsertal und ließ sich dort feiern, ohne Masken und ohne Abstandhalten. Die lächerlichen Vorschriften für die Gastwirtschaft haben den Bundespräsidenten - sachlich durchaus berechtigt - nicht interessiert, als er weit nach der zulässigen Sperrstunde in einem Lokal angetroffen wurde. Zur Wiedereinführung der **Maskenpflicht** erklärte der Bundeskanzler am 21. Juli, dass diese auch **Symbolcharakter** habe. Der jüngste und größte Bundeskanzler aller Zeiten mag zwar nicht sehr viel Erfahrung haben, er weiß aber sicher, dass es nicht zulässig sein kann, Grundrechte zu beseitigen, um dadurch ein Symbol zu setzen.

Viele Menschen haben große Angst. Mit dieser Angst wird perfekt gespielt. Das Trommelfeuer von Politik und Medien, das im März einsetzte, hat viele Menschen vergessen lassen, dass es immer schon Krankheit und Tod gab, auch schon in der Zeit vor Corona. Das kollektive und infektiöse Irresein ist nur zu überwinden, wenn man diese Tatsache akzeptiert und zumindest theoretisch der eigenen Beobachtung zugrunde legt, dass man einer gigantischen Lüge aufgesessen ist.

Stössing, 27. Juli 2020

Dr. Alfons Adam e.h.

## **KUNDGEBUNG FÜR EIN FREIES CHRISTLICHES EUROPA**

Zweimal hat Wien die Zerstörung des christlichen Europas aufgehalten. In den Jahren 1529 und 1683 ist der türkische Ansturm am Mut und an der Ausdauer der Wiener gescheitert. Heute droht Europa Islamisierung und durch „Corona“ die totale Entchristlichung. Diese Gefahren wollen wir aufzeigen. Am **Samstag, dem 12. September 2020**, am Jahrestag der Schlacht am Kahlenberg, gedenken wir der Befreiung Wiens im Jahr 1683 und bitten alle Freunde und Mitstreiter, sich den Nachmittag und Abend des Tages freizuhalten. Das genaue Programm ist rechtzeitig über Internet und telefonisch bei uns zu erfragen.